LIVING HOTELS®

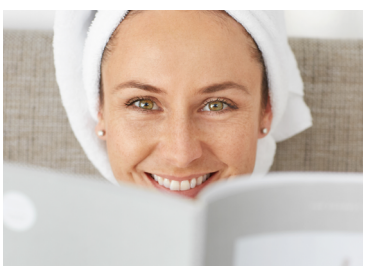
#LIVINGMOMENTS

Not only for working women...

Businessreisen mit Heimvorteil

Bei all der Skype-, Video Conferencen- und Live Streaming-Technik müssten wir eigentlich gar nicht mehr so viel beruflich verreisen. Wirklich boomen Geschäftsreisen, denn es geht nach wie vor nichts über ein „Face to Face" Meeting, das persönliche Gespräch mit Augenkontakt und einen Abschluss mit Handschlag.

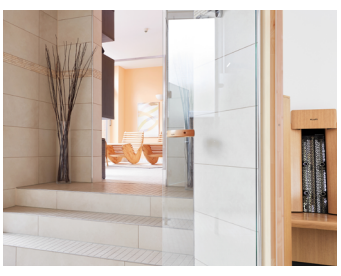
Eines hat sich aber geändert. Galt bis dato noch klar das Hotel als einzige Check-In-Variante, so sind heute, gerade bei Geschäftsfrauen - und jede dritte Businessreise in Deutschland wird mittlerweile von Frauen unternommen - Serviced Apartments der Dernier Cri. Und das nicht nur, weil sie derzeit der latest trend der Hotellerie sind, sondern weil es schlichtweg praktisch, comfy, chic, weniger anonym, räumlich großzügig ist und nebenbei, gerade bei längeren Aufenthalten auch die Reisekasse schont. Und wenn mehr im Geldbeutel bleibt, dann bleibt mehr für die „Ich gönn mir was Kasse".



Moderne Work-Life-Balance im Zuhause auf Zeit

Was Frauen auf Reisen schätzen, hat die Hotelgruppe Living Hotel früh erkannt: Die Idee der eigenen Wohnung im Hotel mit dem 24 Stunden Service eines Hotels und hohen Sicherheitsstandards führte sie als Pionier in Deutschland bereits 1982 ein. Alle 16 Häuser in acht Städten liegen zentral und idealerweise mit Anbindung ins Grüne: an der Isar, am Viktualienmarkt, an der Spree, am Weißensee, um´s Eck der Wiener Oper oder am Rhein - also genau da, wo man als Münchnerin, Berlinerin, Düsseldorferin oder Wienerin auch selbst gerne wohnt. Und vor allem wie man bzw. frau selbst gerne wohnt: in Maisonetten mit Terrassen, Studios mit eigenem Garten, Zwei Zimmer-Apartments mit Balkon, Loftzimmer mit Ankleide oder bei Bedarf auch in Apartments für Allergikerinnen.

Ganz unabhängig von der Größe, bietet jedes Apartment voneinander getrennte aber fließend ineinander übergehende Living-, Arbeits- und Schlafbereiche samt Steckdosen in fast jeder Ecke und vollausgestatteter Küche, so dass alles schön seine Ordnung hat. Und ganz wichtig: ganz gleich wann frau ins Hotel kommt, in jedem Living Hotels ist das Personal 24/7 zur Stelle, quasi security@home.



Zu früh, zu kalt, zu Montag?

Auch lieb gewonnenen Ritualen wird Rechnung getragen: Frauen mögen es den Kaffee nebenbei beim Stylen zu trinken, die E-Mails im Pyjama zu checken und eben nicht vor dem ersten Termin fertig angezogen zum Buffet zu gehen. Gemütlich im Zimmer frühstücken heißt die Devise, aber vielleicht nicht das große „Kontinentale", sondern was Kleines. So wie zuhause eben. Bei den Living Hotels kein Thema: Der smarte Brötchen- bzw. Einkaufsservice, morgens an die Tür gebracht, gehört zum Service des Hauses. Dabei darf die Wunschliste auch über das morgendliche Croissant reichen: Quinoa Salat, Bio-Tomaten, Säfte... einfach Wunschzettel abgeben und am selben Tag wird geliefert. Auf´s Zimmer. In den Kühlschrank.

Wer lieber das große Ganze hat, der geht frühstücken: in den Wintergarten, den Breakfast Club oder in die Lounge. „Wir merken zusehends, wie viel weibliche Gäste das All in One Modell für sich entdecken, weil wir Praktikabilität mit Komfort und ganz viel Service verbinden", so Tim Düysen, CMO der Living Hotels. Die Serviced Apartments mit eigener Kitchenette haben den großen Vorteil, dass Gäste individuell und unabhängig Mahlzeiten zubereiten können. Wenn man einfach nicht mehr vor die Tür will, bei Nahrungsunverträglichkeiten oder speziellen Ernährungskonzepten. Und gerade auch beim Dinner haben Männer in der Regel weniger Problem, alleine im Restaurant zu essen. Den meisten Frauen ist dies hingegen ein Gräuel - der gemeinschaftliche, kommunikative Aspekt fehlt.

Kleine Gesten, große Zustimmung

Viel Augenmerk wird hier auch auf wertige Materialien, Strukturen und maßgefertigte Möbel gelegt: statt auf kurzlebige Trends trifft frau auf zeitlose Klassiker, stilvoll und angenehm für Auge und Tastsinn und intuitiv praktisch. Zudem stellen die meisten Häuser der Living Hotels Kunst aus, denn das Auge reist ja mit. Die Liebe im Detail zeigt sich ebenfalls in kleinen, liebevoll arrangierten Treatments und dem obligatorischen Blumengruß mit handgeschriebener Karte. In den ausgesucht schönen (Marmor)-Bädern, zum Großteil mit Regendusche, versüßen feine Badprodukte von Molton Brown, Ortigia Sicila oder Algotherm den Aufenthalt. Auf Wunsch und bei Bedarf wird auch allergikerfreundliche Pflege bereit gestellt.

Ein weiteres Plus über das sich gerade die weiblichen Gäste freuen, sind die Wellness-, Fitness-und Saunalandschaften, die bis auf wenige Ausnahmen, in jedem Living Hotel zu finden sind. In Frankfurt am Main beispielsweise, können sich sportbegeisterte Businessfrauen nach einem langen Termintag im ersten Hotel Pavigym auspowern: das High-End Fitnessstudio 4.0., ohne Geräte, aber mit zahllosen Solo oder Duo-Übungs-Möglichkeiten für Functional Training, Yoga oder TRX.

Was in einem Home away from Home natürlich nicht fehlen darf: Jedes Haus hat - als Service des Hauses - seine eigene Laundry, wenn man seine Wäsche nicht in fremde Hände geben will oder die Falten in der Bluse flux weggebügelt werden müssen. Kelleratmosphäre kommt keineswegs auf, denn auch die Laundrys sind liebevoll gestaltet, mit kleiner Bücherecke, Fernsehcorner oder Wartelounge.

Wenn Klimaschutz beruflich wird

Bewusster reisen gewinnt an Bedeutung, das ist Fakt. Vor allem für Frauen. Living Hotels hat sich schon vor Jahren auf die Suche nach einem ganzheitlichen Nachhaltigkeits-Konzept für die Hotellerie gemacht, um die eigene green Performance sukzessive zu steigern. Mit Erfolg, sind längst alle Häuser Green Globe zertifiziert: mit 100% Ökostrom, CO^2 Kompensationsprojekten, Regionalprodukten im Kochtopf, Recyclingpapier, no more plastic, Fairtrade Kaffee, Honig vom Hoteldach und vielen Maßnahmen mehr.

Bello & Strolchi dürfen auch mit

Last but not least: in den Living Hotels sind Vierbeiner more than welcome, inklusive Hundekorb, Futter und Gassi-Service. Denn gerade bei einem längeren Aufenthalt in der fremden Stadt den besten Freund auf Pfoten an der Seite zu haben, reduziert das Heimweh, finden viele weibliche Gäste. Aber nicht nur Bello und Strolchi dürfen mit, auch tierische Zweibeiner haben hier ihr Zuhause in der Ferne und werden zu Stammgästen, wie zum Beispiel Wellensittich Tweety im Living Hotel am Olympiapark. Den bringt seine Besitzerin seit vielen Jahren zu jeder Geschäftsreise mit und lässt ihn im Urlaub auch gerne zwischendurch mal dort....

Bilder download

Kontakt Medien | Alexandra Köhnlechner | Marketing & Medien | T +49 (0)89 - 4111998- 0 | ak@akoehnlechner.de
Kontakt Living Hotels | Tim Düysen | Chief Marketing Officer | T +49 (0)89 - 23701- 158 | dueysen@living-hotels.com

LIVING-HOTELS.COM